

Ski alpin: GP Migros

Finaleinzug für 29 Youngsters

BB. Pech hatten am Sonntag in Cari oberhalb Faido beim Selektionsrennen um die Teilnahme am Final des GP Migros von Ende März in Schönried die Jahrgänge 1995 und 1996. Wegen schlechter Sicht musste das Rennen abgebrochen werden. Sie können nun aber an einem der noch ausstehenden Rennen starten. Für die Zentralschweizer Vertretung der Jahrgänge 1997 bis 2002 hat sich die Reise ins Tessin aber auf jeden Fall gelohnt. Von möglichen 36 Qualifikationsplätzen ergatterten die Zentralschweizer deren 29.

GP Migros, Selektionsrennen in Cari. Knaben. 1997: 1. Marco Odermatt (Buochs). 3. Micha Eschmann (Engelberg). – 1998: 1. Dominic Kälin (Bennau). – 1999: 1. Luc Danioth (Andermatt) 50,54. 2. Cédric Schneider (Beckenried) und Yannick Bissig (Schattdorf). – 2000: 1. Joel Bissig (Isenthal). 2. Sebastian Gwerder (Morschach). 3. Steven Würsch (Emmetten). – 2001: 3. Dario Gloor (Beckenried). – 2002: 1. Lars Würsch (Beckenried). 2. Alain James (Stans). 3. Andrin Mathis (Buochs). **Mädchen.** 1997: 1. Maria Schuler (Hospental). 2. Fiona Schuler (Flüelen). – 1998: 1. Aline Danioth (Andermatt). 2. Martina Wallimann (Giswil). 3. Livia Schärer (Flüelen). – 1999: 1. Eliane Christen (Hospental). 2. Patricia Zopp (Andermatt). 3. Laura Gisler (Spiringen). – 2000: 1. Sina Hora (Oberarth). 2. Alina Odermatt (Buochs). 3. Ramona Furrer (Seedorf). – 2001: 1. Sarah Püntener (Attinghausen) 47,97. 2. Leonie Zopp (Andermatt). 3. Julia Zurfluh (Isenthal). – 2002: 2. Michelle Ziegler (Schattdorf). 3. Livia Gander (Beckenried).

Kids-Cup

Biathlon erlebt einen Boom

BB. «Die Erfolgsgeschichte unseres Kids-Cups geht weiter», strahlte Biathlon-Wettkampfkordinator Hartwig Birrer (Wolfenschiessen) am Samstag im Oberwallis. Im Rahmen des Gommerlaufes erhielt der Biathlon-Nachwuchs eine weitere Startgelegenheit. Und mit 201 Startenden erlebte der Event einen gesamtschweizerischen Rekord. Bevor die Serie von Nachwuchswettkämpfen Ende März auf Langis zu Ende geht, stehen noch zwei Anlässe an. Im Oberwallis haben in der U 16, der höchsten Kategorie, auch Zentralschweizer brilliert. Bei den Knaben wurde Fabian Zberg (Andermatt) Zweiter, und bei den U-16-Mädchen erreichte Andermatt mit Evelyne Russi/Tanja Bissig einen Doppelsieg.

Biathlon Kids-Cup Blützingen/Oberwald. Knaben. U 16 (22 Klassierte): 1. Till Wiestner (Trin) 10:51/2 Fehler. 5. Fabian Zberg (Andermatt) 1:05/3. – **U 14 (30):** 1. Lars Lusti (Alpstein) 8:45/1. 3. Nirando Bacchetta (Horw) 9:03/4. – **U 12 (30):** 1. Sebastian Stalder (Bachtel) 4:28/0. 2. Janik Riebli (Schwend) 0:17/0. 3. Elias Kägi (Horw) 4:50/0. 5. Elia Bacchetta (Horw) 0:50/0. – **U 10 (25):** 1. Simon Ehrbar (Andermatt) 5:47. 4. Shawn Taylor (Schwend) 0:14/0. 5. Nikan Schiltner (Schwend) 0:31/0. **Mädchen. U 16 (13):** 1. Evelyne Russi (Andermatt) 12:47/1. 2. Tanja Bissig (Andermatt) 0:12/1. – **U 14 (25):** 1. Chiara Maria Hasler (Unterland) 9:23/4. 4. Martina Lüönd (Rothenthurm) 1:21/3. 5. Fabienne Bissig (Andermatt) 1:50/5. – **U 12 (27):** 1. Aurora Maissen (Trun) 4:59/0. 3. Valérie Glanzmann (Langis) 0:12/0. 4. Flavia Barmettler (Schwend) 0:16/0. 5. Lea Fischer (Engelberg) 0:21/0. – **U 10 (14):** 1. Seraina König (Riehen) 6:01/0. 2. Elena Häfliger (Schwend) 0:07/0. 3. Laura Bütler (Engelberg) 0:08/1. 4. Lorena Wallimann (Schwend) 0:12/0. 5. Jasmin Geisser (Engelberg) 0:14/0.

Snowboard

Wieder Sieg für Jessica Keiser

pd. Nach einem 2. Platz in Davos vor Wochenfrist konnte Jessica Keiser wieder einen Sieg nach Hause fahren. Bei windigem und zu warmem Wetter wurde den FIS- und Open-Fahrern in Adelboden ein sehr unruhiger Parallelslalom präsentiert. Die Nidwaldnerin qualifizierte sich mit der Tagesbestzeit auf der Melchsee-Frutt für den Boardercross-Final vom 13. März in Leysin.



Jessica Keiser siegt weiter. BILD PD

Frauen-Volleyball, 1. Liga: VBC Steinhausen - Appenzeller Bären 3:0

Steinhausen macht ersten Schritt

Die Volleyballerinnen aus Steinhausen wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Zur Finalqualifikation fehlt jetzt noch ein Sieg.

Die Anspannung bei Steinhausen war unverkennbar, gegen den Viertplatzierten der Gruppe D war man sich als Tabellenführer der Gruppe C bewusst, dass ein Finaleinzug durchaus im Bereich des Machbaren ist. So starteten die Gäste in der Aussenseiterrolle denn auch ein wenig lockerer ins Spiel und konnten von vielen unnötigen Eigenfehlern der Steinhauserinnen profitieren. Gleich zu Beginn waren die Bären dadurch einige Punkte im Vorsprung. Erst in der Satzmitte fing sich Steinhausen und zeigte dem zahlreich erschienenen Publikum seine Stärken: Schnelle Angriffe und ein solider Block brachten die Appenzellerinnen in Schwierigkeiten. Claudia Hofstetter, Mittelblockerin, zum ersten Satz: «Eine Saison lang haben wir nun auf diese Spiele hingearbeitet. Wohl deshalb waren wir extrem verkrampt und brauchten zu viel Zeit, um ins Spiel zu kommen. Erst nach einigen Punkten konnten wir auf unserem Niveau spielen.»

Zweimal das gleiche Bild

Im zweiten Spielabschnitt bot sich dasselbe Bild. Das Heimteam schien nichts aus dem schlechten Spielstart gelernt zu



Kein Durchkommen: Die Steinhauserinnen Sybille Feer und Fabienne Nietlisbach (von links) sind am Block erfolgreich. BILD WERNER SCHELBERT

TELEGRAMM

VBC Steinhausen - Appenzeller Bären 3:0 (25:19, 25:22, 25:12)
Sunnegrund Steinhausen. – Zuschauer: 120. – VBC Steinhausen: Nietlisbach, D. Feer, Fuchs, Breuss, Betschart, Eiholzer, S. Feer, Arnold, Hofstetter, Teucher, Preston, Zurendonk.

haben und liess die Bären durch viele Fehler wieder in Führung gehen. Diesen Vorteil vermochten die Ostschweizerinnen allerdings nicht zu nutzen, erneut hatten sie gegen das schnell spielende Steinhausen und seine platzierten Services kein Rezept. Im dritten Satz schien die Luft bei den Gästen draussen zu sein, und

«Eine Saison lang haben wir nun auf diese Spiele hingearbeitet.»

CLAUDIA HOFSTETTER

der VBC hatte wenig Mühe, sich den Sieg zu sichern. Laut Hofstetter war es nicht Steinhausens bestes Spiel, «allerdings haben wir viel Teamgeist bewiesen und zweimal einen ziemlich grossen Rückstand aufgeholt».

Mit diesem Sieg macht Steinhausen einen ersten Schritt in Richtung Playoff-Final. In der Best-of-3-Serie müssen die Zugerinnen nun noch ein Spiel gewinnen, um in den Final einzuziehen. Hofstetter: «Wir wollen diesen Halbfinal auf jeden Fall im nächsten Spiel entscheiden. Unser Ziel ist die Nationalliga B, und wenn wir da hinwollen, müssen wir ein Team wie Appenzel auch ein zweites Mal schlagen.» Sollte Steinhausen gewinnen, ist der Finalgegner der Gewinner aus der Begegnung VBC Ebikon gegen Kanti Baden. CLH

Streethockey, NLA: Oberwil - Bettlach 15:3

Punktemaximum für die Rebels

Die von Coach Speck geforderten vier Punkte sind im Trockenen. Nun kommt es zum Showdown um den Qualisieg.

Ohne grössere Probleme kamen die Rebels zum Punktemaximum am Doppel-Wochenende. Im Spiel gegen das Überraschungsteam aus Bettlach reüssierte ein klarer Sieg, die Punkte gegen die Seetal Admirals kamen derweil ohne aktive Beteiligung zu Stande. Drei Wochen vor Playoff-Beginn zeigt das Formbarometer noch nicht bei allen Spielern die gewünschten Werte an. Doch trotz dürftiger Chancenauswertung kamen die Rebels nach zwei harzigen Heimspielen gegen Bonstetten und Kernenried wieder zu einem, zumindest vom Resultat her, überzeugenden Sieg. Neben der Chancenauswertung darf auch das Boxplay als verbesserungsfähig bezeichnet werden. Wenn es schon zur Norm gehört, dass die Rebels stets mehr Strafen holen als der Gegner, sollte zumindest das Boxplay besser funktionieren. Gegen Bettlach kassierten die Zuger sämtliche Tore in Unterzahl, was eine negative Quote von 42,8 Prozent bedeutet. Zu viel für eine Mannschaft, die um den Titel spielt.

Aussetzer in der Defensive

Wohl waren die Rebels über die ganze Spielzeit dominierend, doch schien der Knopf erst im Mitteldrittel aufzugehen respektive wurden die zahlreichen Chancen auch in Zählbares umgemünzt. Junioren-Goalie Benjamin Imholz im Tor der Gäste erlebte einen arbeitsreichen Tag und wehrte sich mehrmals mit

Oberwils Severin Meier (links) setzt sich durch.

BILD STEFAN KAISER



Erfolg gegen die pausenlos anrennenden Rebels und erhielt auch die Möglichkeit, sich auszuzeichnen, wahrscheinlich sogar mehr, als ihm lieb war. Seine Vorderleute vermochten derweil dem Druck der Rebels nicht standzuhalten. Hinten fahrlässig und vorne ausser vereinzelt im Powerplay harmlos, waren sie nicht die erhoffte Unterstützung für den jungen Imholz. Doch trotz der Überlegenheit der Rebels darf man seitens der Zuger noch nicht ganz zufrieden sein. Die Chancenauswertung ist nach wie vor mangelhaft, und noch leistet man sich zu viele Aussetzer in der Defensive. Namentlich Goran Nisevic war an diesem Spiel nicht auf der Höhe seiner

Aufgabe, sein Solo übers ganze Feld, gekrönt mit dem achten Tor der Zuger, stimmte seinen Trainer jedoch milde. Dafür scheint Dean Stuppan wieder zur alten Form zu finden und vermochte die Lücke der fehlenden Playmaker teilweise zu schliessen.

Forfait-Sieg gegen Seetal

Nachdem der Rekurs der Seetal Admirals gegen die Zwangsrelegation in die NLA am Freitag zuvor abgewiesen worden war, zogen die Lenzburger ihre Mannschaft per sofort aus dem Spielbetrieb zurück. Die Zwangsrelegation erfolgte nach einem turbulenten Doppel-Wochenende gegen Martigny. Nach einer von den Wallisern angezettelten Mas-

TELEGRAMM

Oberwil - Bettlach 15:3 (3:2, 7:7, 5:1)
Oberwil, 215 Zuschauer. – **Tore:** Rüeegger (A. Walker, Ausschluss Van Orsouw) 0:1. 5. Meier (Döbeli, Van Orsouw) 1:1. 16. (15:05) Van Orsouw (Meier) 2:1. 16. (15:49) P. Beiersdörfer (Trütsch) 3:1. 19. Rüeegger (Studer, Imholz, Ausschluss Van Orsouw) 3:2. 23. Meier (P. Beiersdörfer, Döbeli, Ausschluss S. Ryser) 4:2. 29. Wismer (Trütsch, P. Beiersdörfer) 5:2. 33. Sonderegger (Wismer) 6:2. 34. Keiser (Sonderegger) 7:2. 37. Nisevic 8:2. 38. Stuppan (Trütsch, Bossard, Ausschluss S. Ryser) 9:2. 40. Wismer (P. Beiersdörfer, Döbeli, Ausschluss A. Walker) 10:2. 41. Stuppan (Sonderegger) 11:2. 42. P. Beiersdörfer (Wismer, Bossard) 12:2. 47. Stuppan (Bossard, Sonderegger, Ausschluss Wälchli) 13:3. 50. M. Kiener (Studer, Ausschluss Stuppan) 13:3. 51. Wismer (Trütsch, Van Orsouw) 14:3. 58. Trütsch (Wismer, P. Beiersdörfer) 15:3. – **Oberwil Rebels:** Sidler (ab 31. P. Mellinger); Döbeli, Van Orsouw, Bossard, Trütsch, M. Beiersdörfer, Nisevic; Sonderegger, Meier, Wismer, P. Beiersdörfer, Stuppan, Keiser, Baumé. Bettlach: Imholz; Krummenacher, Rüeegger, Wälchli, Studer, M. Ryser, T. Walker, M. Kiener, A. Walker, Wigger, S. Ryser, F. Kiener. – **Bemerkungen:** Oberwil ohne Demiriz, Merz, Häni, Kapánek, Melliger, Schnorf, Stucki.

senschlägerei weigerten sich die Seetaler wegen angeblich verletzter Spieler, am Tag darauf in Martigny anzutreten. Wohl möchte man in der Verbandskommission dafür Verständnis aufbringen, doch die Regelauslegung des SSHA lässt angeblich keine andere Wahl für die erfolgte Zwangsrelegation, zumal die Aargauer die formellen Bedingungen nicht erbrachten (Arztzeugnisse). Durch den sofortigen Rückzug der Seetaler kamen die Rebels somit zu einem 5:0-Forfait-Sieg. In der Tabelle ergaben sich keine Veränderungen. Da auch Leader Belp seine Partie gewann und nach wie vor einen Punkt Vorsprung auf die Rebels aufweist, kommt es in der letzten Runde am kommenden Wochenende zum Showdown in Oberwil, wo die beiden Teams aufeinandertreffen werden.

MARC NÉMITZ

Ski nordisch: Langlauf

Stebler landet Doppelsieg

Für die Konkurrenz war der Wolfenschiesser Biathlonprofi Christian Stebler am Gommerlauf zweimal zu stark. Am Samstag gewann der Nidwaldner einen Halbmarathon im klassischen Stil und am Sonntag den traditionellen Gommerlauf über 30 Kilometer im Skatingschritt klar. Im kürzeren Lauf hatte er als letzten Konkurrenten einen Italiener, der ihm folgen konnte, aber im Finish war der Südländer dann dem Nidwaldner klar unterlegen.

Joller lässt Gegner ziehen

Am Sonntag setzte sich nach der Hälfte der Distanz eine Fünfergruppe mit Stebler und dem Stanser Bruno Joller von der Konkurrenz ab. Joller musste schliesslich noch vor der Schlussphase seine Gegner ziehen lassen und wurde Fünfter. Die restlichen vier zeigten ein spektakuläres Finish.

Stebler mit letzter Kraft

«Mit letztem Effort konnte ich mich praktisch auf der Ziellinie gegen Bruno Bricker durchsetzen», so Stebler. Der Nidwaldner wird nächstes Wochenende an den Schweizer Biathlon-Meisterschaften starten und hat auch im Sinn, Ende März am 50-km-Titelkampf der Langläufer in Marbach an den Start zu gehen. BEAT BLÄTTLER

Gommerlauf. Männer (30 km/527 Klassierte): 1. Christian Stebler (Wolfenschiessen) 1:13:15. 2. Bruno Bricker (Geschenen). 3. Marco Mühlematter (Bönigen). 4. Toni Livers (Davos) 0:01. 5. Bruno Joller (Stans) 0:22. Ferner: 7. Christoph Schneider (Finsterwald) 1:04. 14. Samuel Renggli (Buttisholz) 4:15. 15. Armin Beeler (Rothenthurm) 4:17. – **Männer (21 km/250):** 1. Christian Wittensöldner (Bachtel) 56:32. Ferner: 3. Pascal Wolf (Giswil) 2:18. 5. Romano Russi (Andermatt) 2:52. 6. Avelino Bacchetta 3:44. 15. Ruedi Risi (Beckenried) 5:43. **Männer klassisch (21 km/235):** 1. Stebler 57:50. Ferner: 5. Thomas Hafner (Entlebuch) 2:26. 7. Fabian Birnbaum (Baar) 4:29. 8. Peter Bucheli (Entlebuch) 4:30. Rangliste unter: www.datasport.com